

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Hans-Werner Kuhn

Interner Titel: Politikdidaktische Interpretation einer Grundschulstunde – „Das ist nichts für Mädchen“

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Kuhn, H.-W. (2000): „Meine Mutter hat früher auch immer gerne gehäkelt oder gestrickt“ Politikdidaktische Interpretation einer Grundschulstunde. In: Richter, Dagmar (Hrsg.): Methoden der Unterrichtsinterpretation. Weinheim und München: Juventa. S. 87-106

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

| | | |
|-----|--------------------|---|
| 230 | Lehrerin Stella | <u>Stella.</u> Da sind <u>drei Kinder</u> auf der Straße. Das Mädchen hat'n Skateboard <u>in der Hand</u> . Und |
| 231 | Stella Lehrerin | dann ist bei denen <u>auch noch 'ne Sprechblase-</u> (.) Kannst du lesen, was da drin steht? (Joshua meldet sich kurz.) |

| | | |
|-----|--------------------------------|---|
| 232 | Stella Lehrerin | Ah- (.) Oder sollen wir (ein Kind nehmen,) was dichter dran sitzt? |
| 233 | X X X Stella Stina | Ich. Stella. Stella. Stina. In der |
| 234 | Stina Lehrerin | Sprechblase steht: Das ist nichts für Mädchen. Das sagt er hier, ne? Genau. Das ist Laura. |
| 235 | Lehrerin Lotta | das ist Paul. Was sagt Paul? (.) Lotta? Hmm. (.) Hallo Laura. (Die Lehrerin deutet auf die entsprechenden Kinder in der Abbildung.) |
| 236 | Lehrerin | Was sagt ihr denn jetzt dazu? Ist euch das auch schon mal passiert? So? |
| 237 | Lehrerin | Meine Oma sagt zum Beispiel- die sagt zu meiner Tochter manchmal: Du hast ja 'ne |
| 238 | Lehrerin | Pistole. Das ist doch ÜBERHAUPT nichts für Mädchen. Und wenn sie den Fußball sieht, |
| 239 | Lehrerin X | dann sagt sie auch: Sag mal Kind, du bist doch kein Junge. Die JUNGS spielen Fußball. (Weiß ich |
| 240 | X Lehrerin | doch.) Kennt ihr das auch, dass irgend jemand so was zu euch sagen, was man nicht machen soll? |
| 241 | Lehrerin | Du nickst schon so. Was war denn bei dir? Was ist- war denn bei dir, was du gar nicht |
| 242 | Lehrerin Clemens | machen sollst? Clemens. Also, meine Schwester, die- die hat auch mal- immer haben meine |
| 243 | Clemens | Schwester und ich Fußball gespielt, wenn ich keinen Freund hatte zum Spielen. Dann ha- |
| 244 | Clemens Lehrerin | haben- kam Mama immer und hat gesagt: Rebecca, seit wann spielst du denn Fußball? Wer (Clemens grinst.) |
| 245 | Lehrerin Clemens | hat das gesagt? Deine Mutter zu deiner Schwester? Ja und hast du Meine Mutter. Ja. |
| 246 | Lehrerin | auch mal irgendwas gemacht, wo irgend jemand gesagt hat: Na, sag mal, du bist doch kein |
| 247 | Lehrerin Clemens | Mädchen! (.) Beim Bücherlesen oder so, wann war das denn? Da- da |
| 248 | Clemens | hab ich mal Schularbeiten gemacht, und danach, da wollt ich mir so'n Armband machen, |
| 249 | Clemens Lehrerin | bei Oma X (Ortsname), und dann- dann hat sie gesagt- dann hab ich mir so'n Band gemacht, Ja. |
| 250 | Clemens Lehrerin | und da hat sie gesagt: Das ist doch nichts für Jungs. Das ist ja schon fast wie auf diesem Bild. |
| 251 | Lehrerin | ne? Du hast dir das |

| | | |
|-----|-------------------------|--|
| | | nichts für Jungs.(.) (Konrad meldet sich.) |
| 267 | Joshua Konrad | () Als ich nach Hause (Joshua zögert, deutet dann auf Konrad.) |
| 268 | Konrad | gekommen bin- meinen Eltern das gezeigt habe. Meine Mutter- meine Mutter hat gesagt: (Vanessa meldet sich.) |
| 269 | Konrad Lehrerin | Das ist doch nichts für Jungs. Was hast du denn gezeigt? Ach so, auch das Armband. |
| 270 | Konrad X Lehrerin | Hmm. () Das du so schön hier selber gemacht hast? Ja. Und jetzt hast du es doch gar nicht |
| 271 | Lehrerin Konrad | um? Abgegangen? Machst du es nachher wieder um? Ja. Ist abgegangen. (Konrad hält sein Armband hoch, er hält es in der Hand, es ist nicht um sein Handgelenk gebunden.) |
| 272 | Konrad Clemens | Clemens. Und einmal, da hatt ich auch (Clemens, Lotta und Vanessa melden sich.) |
| 273 | Clemens | so'n Arm- äh, da hab- es gibt ja auch im Fernsehen, da gibt's auch immer Frauenfußball (Paul meldet sich.) |
| 274 | Clemens | und so, und das machen ja Mädchen. Meine Cousine Dana, die hat auch mal im |
| 275 | Clemens | Fußballverein gespielt. Und da braucht man überhaupt keinen Grund zu haben, sagen: Das |
| 276 | Clemens | ist ja nichts für Mädchen. Es gibt ja auch Frauen, die Fußball spie- len. Und das in der ersten |
| 277 | Clemens Lehrerin | Bundesliga schon. Ja, das ist ganz genau richtig. Es gibt keinen Grund dafür, besser |
| 278 | Lehrerin | gesagt, es gibt überhaupt gar keinen Grund zu sagen: Das ist doch nichts für Mädchen und |
| 279 | Lehrerin | das ist auch nichts für Jungen. Das ist ein ganz wichtiges Stichwort. Was denkt ihr denn, |
| 280 | Lehrerin | wie so was ent- wie so was entstanden ist? Eigentlich sind noch so'n paar Sachen wie von |
| 281 | Lehrerin | unseren Rittern, dass hier der Opa sagt: Paul, das ist doch nichts für Jungs. So'n bisschen, |
| 282 | Lehrerin | wo man vielleicht erkennen kann, dass es ganz früher bei den Rit- terkindern getrennt |
| 283 | Lehrerin | worden ist, alles. Und auch sogar er hier, er ist ja nicht viel älter als ihr, denk ich mal. Und (Die Lehrerin deutet auf die Projektion an der Wand.) |
| 284 | Lehrerin | der sagt auch: Das ist doch nichts für Mädchen. Da könnte noch so'n ganz bisschen was |
| 285 | Lehrerin | von ganz, ganz früher sitzen. Aber heute können wir sagen, so wie Clemens das eben |
| 286 | Lehrerin | gesagt hat: Also, das ist doch völlig egal, ob wir Junge oder Mäd- chen sind, wir können |
| 287 | Lehrerin | alles lernen. (.) Was denkt ihr, woran das liegen |

| | | |
|-----|-------------------------------|--|
| | | könnte, dass man das heute |
| 288 | Lehrerin | sagen kann? Es ist <u>gar nicht wichtig</u> , ob ich Junge oder Mädchen bin, ich kann Barbie |
| 289 | Lehrerin X | spielen, ich <u>kann Armbänder tragen</u> , ich kann sie mir sogar selber machen. <u>Ich kann</u> Ja. |
| 290 | Lehrerin | Fußball spielen und das sogar in der Bundesliga. Was meint ihr? Wie kann <u>sowas</u> |
| 291 | Lehrerin | passieren, dass das heute plötzlich geht? (.) |
| 292 | Lehrerin | <u>Lotta</u> kann sich das vorstellen. Kann sich das <u>noch ein</u> Kind vorstellen? (.) (Lotta meldet sich.) |
| 293 | Lehrerin (Jan-Henrik) X | <u>Ja, Janek</u> . Was meinst du? Ah- Henrik (), (Ich heiße <u>Jan-Henrik</u> .) (Jan-Henrik.) (Jan-Henrik meldet sich.) |
| 294 | Lehrerin Jan-Henrik | Entschuldigung. Ah- <u>Jan-Henrik</u> , (die Mädchen |
| 295 | Jan-Henrik | die Jungen müssten.- (.) (Jan-Henrik spricht leise und unverständlich, bricht dann ab.) |
| 296 | Jan-Henrik Lehrerin | <u>Nee</u> . Weißt-nicht mehr so richtig weiter? |
| 297 | Lehrerin | Gut, ist in Ordnung, macht nichts. Josephine hat sich auch schon so lange gemeldet. Ich |
| 298 | Lehrerin Josephine | nehm die jetzt mal dran, weil die sich schon so lange gemeldet hat. Meine Mutter hat |
| 299 | Josephine Lehrerin | früher immer gern <u>gehäkelt oder gestrickt</u> . (.) Sie hat mal <u>Topflappen</u> gemacht. <u>Jaa</u> . (Josephine lächelt.) |
| 300 | Lehrerin Josephine | <u>Ist ja auch schön</u> . Man <u>braucht ja auch</u> die Topflappen oft, ne? <u>Auf jeden Fall</u> . Ja.. (Joshua und Vanessa melden sich.) |

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Kuhn, H.-W.: Politikdidaktische Interpretation einer Grundschulstunde – Vergleich früher und heute
In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//kuhn_politikdidaktik2_1_ofas.pdf,
Datum des letzten Zugriffs 01.10.2015